Von: <rowkaiser@gmail.com>
An: <marion.dammann@loerrach-landkreis.de>
Kopie: "'Peter Oehler'" <peteroehler@gmx.de>, "'Peter Völker'" <voelkerkandern@t-online.de>, "'Markus Kern'" <kern@kern-ms.de>
Datum: 01.10.2024 11:52

Betreff: Umweltausschuss 2.10.2024 - Traktandum Kandertalbahn Statement IG-Pro Kandertalbahn

Sehr geehrte Frau Landrätin,

anbei finden Sie unser Statement zum Abschluss der Vertiefungsstudie zur Reaktivierung der Kandertalbahn für den ÖPNV. Wir überlassen es Ihnen, dieses Statement vorzutragen. Auf jeden Fall möchten wir dies protokolliert haben.

„ Die Ergebnisse der Vertiefungsstudie zeigen eine positive Wirtschaftlichkeitsprognose für die Reaktivierung der Kandertalbahn für den ÖPNV. Damit sind die Voraussetzungen für eine weitere Planung LP1 und LP2 nach HOAI gegeben. Die dafür erforderlichen Planungsgelder sind teilweise rückerstattbar und sind geringer als die Kosten für ein zwischenzeitliches Schnellbuskonzept oder den Status Quo. Die Risiken für die kommunalen Haushalte sind damit kleiner als das Festhalten an einem Buskonzept der Linie 55.
Wir empfehlen eine Bereitstellung der erforderlichen Mittel für die unmittelbare Aufnahme der Planung im Haushalt 2025 für die in der Verkehrsstudie erwähnte Variante 1 (einen bedarfsorientierten Halbstunden Takt S7 Basel SBB).
Jeder Tag Verzögerung kostet die kommunalen Haushalte mindestens 2500 EUR, ohne das tatsächliche Problem der ungenügenden ÖV-Versorgung und der hohen MIV-Belastung entlang der regionalen Entwicklungsachse Kandern – Basel SBB zu lösen. „

mit besten Grüßen für IG-Pro Kandertal Bahn

Dr. Roland Kaiser